

	<p>Objet: Antoninian des Aurelian mit Darstellung des Sol</p> <p>Musée: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Numéro d'inventaire: MK 28469</p>
--	---

Description

Der Sonnengott Sol wurde als Lichtbringer und Erneuerer vor allem in den unruhigen späten Jahren des Römischen Reiches zur kaiserlichen Legitimation und Selbstdarstellung genutzt und auf Münzen abgebildet. Besonders Aurelian fühlte sich diesem strahlenden Gott verbunden, seit er im Jahr 272 das Reich von Palmyra zerschlagen und von Rom abgefallene Gebiete zurückerobern konnte. Bei den Schlachten im Osten, vor allem im heutigen Syrien, hatte der dort verehrte Sonnengott dem Kaiser zum Sieg verholfen, weshalb dieser ihm einen Tempel in Rom errichtete und ihn zum beherrschenden Thema seiner Münzprägung machte.

Die Vorderseite zeigt die gepanzerte Büste des Aurelian mit Strahlenkrone nach rechts. Die Rückseite zeigt Sol nach links mit erhobenem rechtem Arm auf einen auf dem Boden sitzenden Gefangenen tretend. Er hält einen Globus in der linken Hand. Rechts sitzt ein weiterer Gefangener. Links im Feld ein Stern. Im Abschnitt P (Offizium) XX (Feingehalt) T (Münzstätte).

Données de base

Matériau/Technique: Billon, Prägung
Dimensions: Durchmesser: 21 mm, Gewicht: 3,06 g

Événements

Fabriqué quand 274 ap. J.-C.
qui

	où	Ticinum
Fabriqué	quand	274 ap. J.-C.
	qui	
	où	Pavie
Demandé	quand	
	qui	Aurélien (214-275)
	où	
A été illustré (acteur)	quand	
	qui	Sol Invictus
	où	
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Rome antique

Mots-clés

- Billon
- Dénier
- Inflation
- Prägung
- Römische Kaiserzeit

Documentation

- H. Mattingly, E. A. Sydenham, P. Webb (1927): The Roman Imperial Coinage. V,1: Valerian to Florian.. London, Nr. 154
- R. Göbl (1993): Die Münzprägung des Kaisers Aurelianus (270/275).. Wien, Nr. 73